

# Bergaer Zeitung

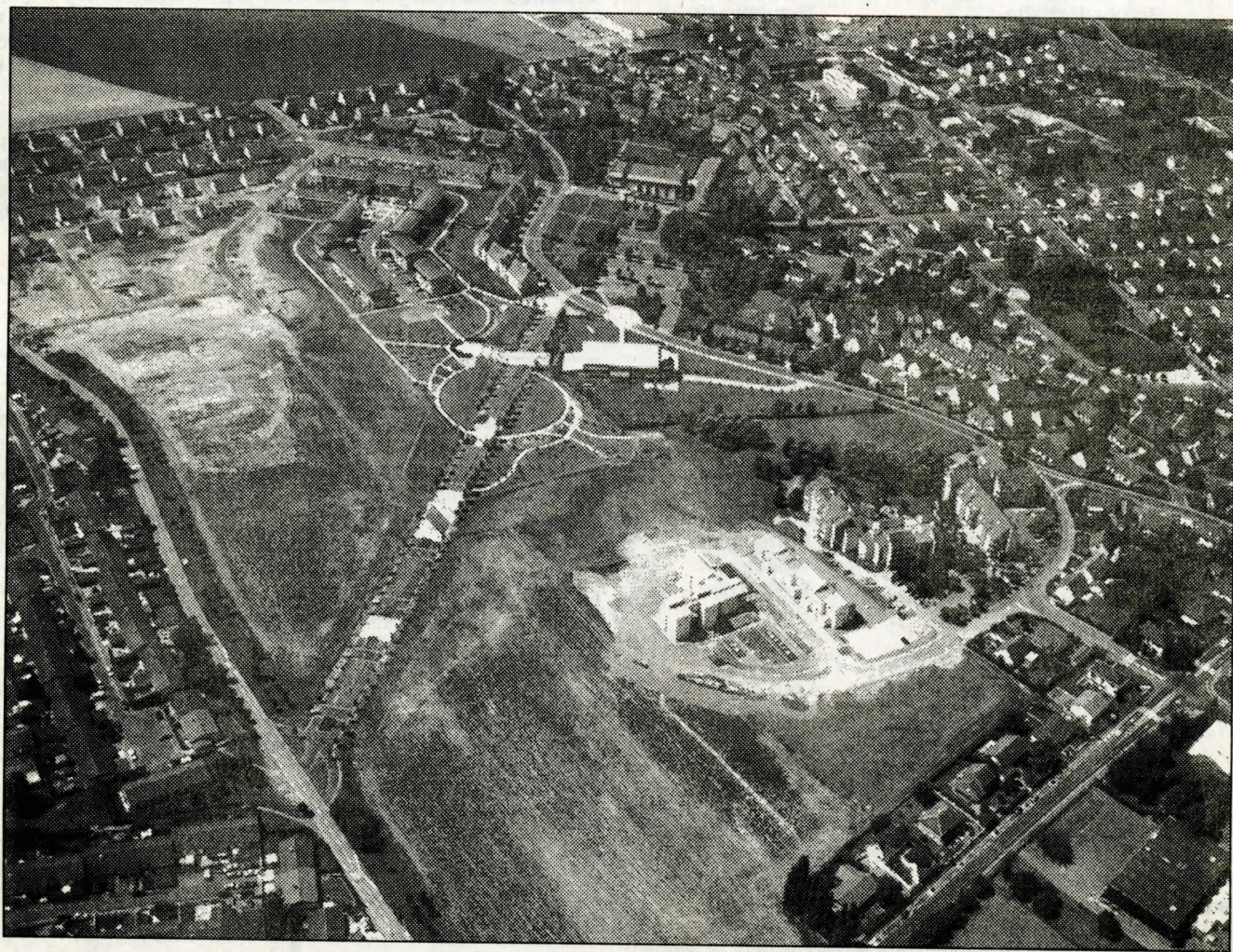
Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Jahrgang 11

Freitag, den 05. Mai 2000

Nummer 09

## Gauchy lädt wieder ein



Für die Zeit vom 01. bis 08. Oktober 2000 sind alle Senioren von Berga und seinen Ortsteilen zu einem Besuch in Gauchy herzlich eingeladen.

Nähere Informationen - im Innenteil



## Ämtliche Bekanntmachungen

### Wahlbekanntmachung

über die Bürgermeister- / Landratswahl am Sonntag,  
dem 14.05.2000

1. Am 14.05.2000 findet gleichzeitig die  
Wahl des Bürgermeisters und die  
Wahl des Landrates

statt.

Die Bürgermeisterwahl/Landratswahl dauert von **8:00 Uhr bis 18:00 Uhr**.

2. Die Stadt Berga ist in folgende 7 Stimmbezirke aufgeteilt:

Nr. des Stimmbezirks	Abgrenzung des Stimmbezirkes	Lage des Wahlraumes
1	Ahornstraße, Aug.-Bebel-Straße, Am Bach, Bahnhofstraße, Baderberg, Buchenwaldstraße, Birkenweg, Baumgartenstraße, Elsterstraße, Eulaer Weg, Kastanienstraße, Oberhammer, Poststraße, Puschkinstraße, Schloßstraße, Schloßberg, Schützenplatz, Siedlung Neumühl, Unterhammer, Wachtelberg, Ortsteile Kleinkundorf, Albersdorf, Markersdorf	Klubhaus Brauhausstr. 15 07980 Berga/E.
2	Am Markt, Brunnenberg, Brauhausstraße, Ernst-Thälmann-Straße, Gartenstraße, Kirchplatz, Kirchgraben, Karl-Marx-Straße, Kalkgraben, Markersdorfer Weg, Robert-Guezou-Straße, Wiesenstraße, Ortsteil Eula	Klubhaus Brauhausstr. 15 07980 Berga/E.
3	Tschirma	Feuerwehrrätehaus Tschirmas Tschirma 32 07980 Berga/E.
4	Clodra, Zickra, Dittersdorf	ehem. Gemeindeamt Clodra, Herrengasse 1 07980 Berga/E.
5	Wernsdorf, Großdraxdorf	ehem. Gemeindehaus Wernsdorf, Lange Straße 11 07980 Berga/E.
6	Wolfersdorf	Herrnhaus Wolfersdorf Wolfersdorf Hauptstr. 16 07980 Berga/E.
7	Unter- und Obergeißendorf	Gaststätte „Zur Mühle“ Obergeißendorf 4 07980 Berga/E.

Die Stadt ist in 7 Stimmbezirke eingeteilt.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit bis zum **14.04.2000** übersandt worden sind, sind der Stimmbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Stimmbezirkes wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Der Wähler hat die Wahlbenachrichtigung und den Personalausweis, Unionsbürger: Identitätsausweis, oder den Reisepass mitzubringen.

4. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln, die im Wahlraum bereitgehalten werden und beim Betreten des Wahlraumes ausgehändigt werden. Die Stimmzettel für die Bürgermeisterwahl sind von **gelber** Farbe und die Stimmzettel für die Wahl des Landrates sind von **weißer** Farbe.

5. Für die Bürgermeisterwahl/Landratswahl gelten folgende Regelungen:

Es liegen mehrere Wahlvorschläge für die Wahl des Bürgermeisters/Landrat vor:

Der Wähler gibt seine jeweilige Stimme in der Weise ab, dass er auf den Stimmzetteln nur **einen** Wahlvorschlag ankreuzt.

6. Die Stimmzettel sind vom Wähler in einer Wahlzelle zu kennzeichnen und einzeln so zu falten, dass bei der Stimmabgabe andere Personen nicht erkennen können, wie er gewählt hat.

7. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung folgende Ermittlung des Wahlergebnisses im Stimmbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Soweit das Ergebnis der Bürgermeisterwahl/Landratswahl am Wahltag nicht mehr ermittelt werden kann, wird am **15.05.2000 ab 8:00 Uhr** im Rathaus die Ermittlung des Wahlergebnisses fortgesetzt.

8. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wege der Briefwahl teilnehmen. Wer durch Briefwahl wählen will, muss bei dem Gemeindevahlleiter/der Gemeinde einen Wahlschein beantragen. Dem Wahlschein werden dann beigelegt:

- a) ein Stimmzettel für jede Wahl, zu der der Antragsteller wahlberechtigt ist,
- b) ein Wahlumschlag,
- c) ein von der Gemeinde freigemachter Wahlbriefumschlag und
- d) ein Merkblatt für die Briefwahl.

Der Wähler muß den Wahlbrief mit den Stimmzetteln (in verschlossenem Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am **14.05.2000 (Wahltag) bis 18:00 Uhr** eingeht. Bitte beachten Sie dabei die üblichen Postlaufzeiten. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

9. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Berga, den 19.04.00

**Belke**  
**Gemeindevahlleiter**

### Sitzung des Gemeindevwahlausschusses

Am **Dienstag, den 16. Mai 2000 um 18:00 Uhr** findet im **Klubhaus der Stadt Berga/Elster** die Sitzung des Gemeindevwahlausschusses zur Feststellung des Wahlergebnisses zur Bürgermeisterwahl statt.

#### Tagesordnung

- TOP 1: Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung
- TOP 2: Feststellung des Wahlergebnisses zur Bürgermeisterwahl der Stadt Berga/Elster

**gez. Belke**  
**Gemeindevahlleiter**

### Haushaltssatzung

**der Stadt Berga/Elster, Landkreis Greiz,  
für das Jahr 2000**

Auf der Grundlage der §§ 19 und 55 der Thüringer Kommunalordnung hat der Stadtrat der Stadt Berga/Elster in seiner Sitzung am 24.01.2000 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

#### § 1

1. Der als Anlage beigelegte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2000 wird hiermit festgesetzt; er schließt im **Verwaltungshaushalt**
- |                                   |                        |
|-----------------------------------|------------------------|
| in den Einnahmen und Ausgaben mit | <b>5.298.000,00 DM</b> |
| und im <b>Vermögenshaushalt</b>   |                        |
| in den Einnahmen und Ausgaben mit | <b>2.798.200,00 DM</b> |
| ab.                               |                        |



**§ 2**

1. Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen der Stadt Berga /Elster sind nicht vorgehen.
2. Die Kreditaufnahmen zur Finanzierung von Investitionen des Eigenbetriebes Jugend- und Wandererhotel „Herrenhaus Markersdorf“ werden auf **250.000,- DM** festgesetzt.

**§ 3**

1. Es werden keine Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt der Stadt Berga/Elster festgesetzt.
2. Es werden keine Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Eigenbetriebes Jugend- und Wandererhotel „Herrenhaus Markersdorf“ festgesetzt.

**§ 4**

Die Steuerhebesätze für die Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
  - a) landwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) 300 v. H.
  - b) Grundstücke (Grundsteuer B) 300 v. H.
2. Gewerbesteuer nach dem Gewerbeertrag und dem Gewerbekapital 330 v. H.

**§ 5**

1. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan der Stadt Berga/Elster in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **880.000,00 DM** festgesetzt.
2. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird für den Eigenbetrieb Jugend- und Wandererhotel „Herrenhaus Markersdorf“ auf **46.000,00 DM** festgesetzt.

**§ 6**

Es gilt der vom Stadtrat am 24.01.2000 beschlossene Stellenplan.

**§ 7**

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2000 in Kraft.

Stadt Berga/Elster, den 25.01.2000

Das Landratsamt Greiz hat mit Schreiben vom 03.04.2000, AZ: 15, die Haushaltsatzung rechtsaufsichtlich genehmigt gemäß §§ 55 (2), 76 (2), 63 (2) Nr. 2, 118 (1) und 123 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) i. d. F. der Neubekanntmachung vom 14.04.1998.

Haushaltssatzung und Haushaltsplan können in der Zeit vom 08.05. - 19.05.2000 in der Stadtverwaltung Berga/E., Zimmer 2.02 (Kämmerei) während der Öffnungszeiten eingesehen werden.

gez. Jonas  
Bürgermeister

**Bereitschaftsdienste****Ärztlicher Nacht- und Wochenend-Notdienst  
Mai 2000**

Fr.	05.05.00	Dr. Brosig
Sa.	06.05.00	Dr. Brosig
So.	07.05.00	Dr. Brosig
Mo.	08.05.00	Dr. Brosig
Di.	09.05.00	Dr. Braun
Mi.	10.05.00	Dr. Brosig
Do.	11.05.00	Dr. Brosig
Fr.	12.05.00	Dr. Brosig
Sa.	13.05.00	Dr. Brosig
So.	14.05.00	Dr. Brosig
Mo.	15.05.00	Dr. Brosig
Di.	16.05.00	Dr. Braun
Mi.	17.05.00	Dr. Brosig
Do.	18.05.00	Dr. Brosig
Fr.	19.05.00	Dr. Brosig

Änderungen vorbehalten!

**Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig, Am Markt 1**

Tel. .... 2 56 47

privat: Dr. Brosig, Puschkinstr. 20

Tel. .... 2 56 40

**Praxis Frau Dr. Braun, Bahnhofstr. 20**

Tel.: .... 2 07 96

privat: .... 03 66 03 / 4 20 21

Funktelefon-Nr. .... 01 71 / 8 09 61 87

**Bereitschaftsdienst****Wohnungsbaugesellschaft**

Telefon: .... (01 71) 8 16 00 69

**Wir gratulieren****... zum Geburtstag**

am 21.04.	Herr Erhard Ludwig	zum 76. Geburtstag
am 21.04.	Frau Lisbeth Schreiber	zum 76. Geburtstag
am 22.04.	Frau Gerta Eckhardt	zum 76. Geburtstag
am 23.04.	Frau Erna Siegel	zum 74. Geburtstag
am 24.04.	Frau Elfriede Jahn	zum 70. Geburtstag
am 25.04.	Herr Christoph Klein	zum 79. Geburtstag
am 27.04.	Herr Karl Engelhardt	zum 80. Geburtstag
am 27.04.	Frau Hella Hofmann	zum 70. Geburtstag
am 28.04.	Frau Gertrud Pecher	zum 72. Geburtstag
am 01.05.	Frau Irmgard Schnee	zum 77. Geburtstag
am 01.05.	Herr Günther Jäger	zum 71. Geburtstag
am 02.05.	Frau Hildegard Braune	zum 79. Geburtstag
am 02.05.	Herr Günther Sonntag	zum 79. Geburtstag
am 02.05.	Frau Herta Wieland	zum 77. Geburtstag
am 02.05.	Herr Hans Rauch	zum 72. Geburtstag
am 03.05.	Frau Magdalene Köhler	zum 80. Geburtstag
am 03.05.	Frau Emilie Hoffmann	zum 75. Geburtstag
am 03.05.	Frau Johanna Wittek	zum 75. Geburtstag
am 04.05.	Frau Ilse Hofmann	zum 73. Geburtstag

**Vereine und Verbände****ARTigiani**

**Verein für kulturellen Austausch und traditionelles Handwerk Thüringen  
Programm für Mai**

Am **06. Mai, 20.00 Uhr** **Ausstellungseröffnung** „Elementares auf Textil“, „Inhalte auf Papier“, von Dipl.-Designer Frank Zaumzeit, Kleingera, mit Harald Seime, Jena „Pantomime ohne Maske“

Die Veranstaltung findet im Kulturhof „ARTigiani“ in Zickra statt.

Ein **klassisches Konzert** dargeboten von Antje Messerschmidt, Violine und Hermann Keller, Klavier, findet am **13.05.2000, 20.00 Uhr** im Kulturhof „ARTigiani“ in Zickra statt.

Workshop-Textilgestaltung für geladene Textilgestalter vom 31.05. - 04.06.2000.

ARTigiani lädt zur einer **Informationsveranstaltung der Heinrich-Böll-Stiftung Thüringen e. V.** am **16.06.2000, 19.00 Uhr** ein. Thema ist „**Solarenergie**“, Referent Herr Wollnik, Hütten, der Eintritt ist frei.

Am **18.06.2000, 15 - 17 Uhr** ist im Kulturhof Zickra ein „**Vogtländischer Kaffeeklatsch**“ mit „Oberkriebe“ Kurt Müller, humorvolle Mundartgeschichten, und Heinrich Rehm, Akkordeon und Gesang.

Vom **30.06. - 02.07.2000**, Beginn 30.06. um 17 Uhr, **Workshop „Filzen für Anfänger“**. Dauer insgesamt 20 Stunden, Kursgebühr: 80,00 DM

Eintritt, wenn nicht angegeben: 15,00 DM bzw. 10,00 DM  
Informationen und Platzreservierungen unter  
Tel./Fax: 036623/21369.



## Konzert im Kulturhof „ARTigiani“ in Zickra/Berga

am Samstag, den 13.05.2000, 20 Uhr

Unter dem Motto „110 Jahre Musik (1888 - 1998)“ wird Kammermusik für Violine und Klavier geboten, geschrieben am Ende des 19. Jahrhunderts und später - bis kurz vor der Jahrtausendwende.

Dem einen werden die Unterschiede größer erscheinen, dem anderen vielleicht kleiner als erwartet.

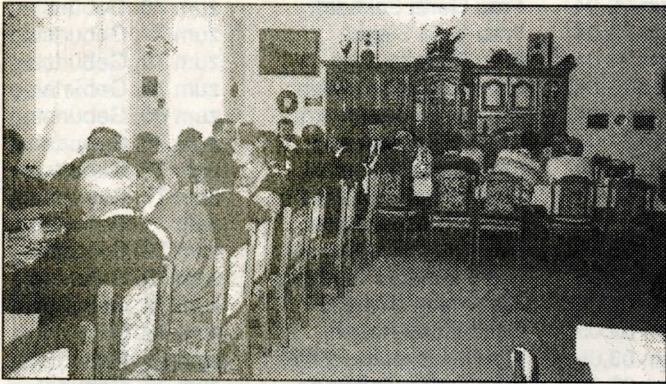
Mit Sicherheit wird zu hören sein, daß es vielfältige Verbindungen zwischen den Kompositionen des Abends gibt und daß die Interpreten die Musik zu ihrer eigenen gemacht haben.

Es spielen die aus Zeulenroda stammende Stavenhagenpreisträgerin Antje Messerschmidt (Violine) und der Komponist und Pianist Hermann Keller - beide heute in Berlin lebend.

Es erklingen Werke von Brahms, Schönberg, Bartok, Kurtág, Sciarrino und Keller.

## Freiwillige Feuerwehr Wolfersdorf

### Treffen der Alterskameradinnen und -kameraden



Im Jahr des 75jährigen Jubiläums der Wolfersdorfer Feuerwehr fand am 24.03.2000 im Vereinszimmer ein weiterer Höhepunkt statt.

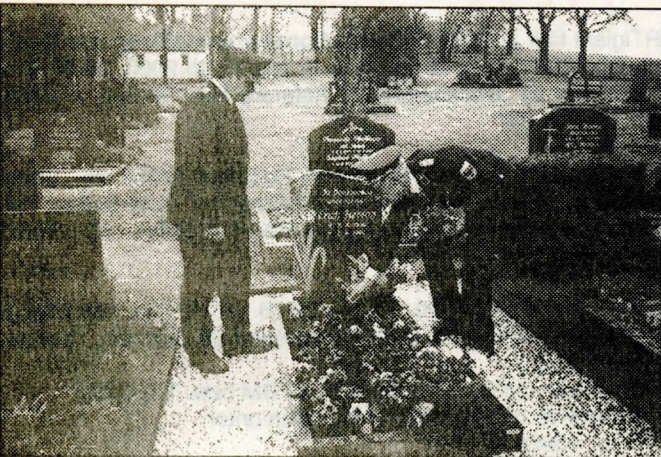
Eingeladen waren Alterskameradinnen und -kameraden, die treue Dienste im Namen der Feuerwehr und deren Verein leisteten.

Eine Besonderheit war sicherlich, dass ehemalige Kapellenmitglieder des Klangkörpers ihre Instrumente mit hatten und zeigten, „wir haben es nicht verlernt“.

Per Video wurde allen Anwesenden Einblick in die vorangegangene Festveranstaltung gewährt. Ein weiterer filmischer Leckerbissen war das Video von Hasso Geipel mit historischen Aufnahmen der original Wolfersdorfer Kapelle.

Die Kindertagesstätte Wolfersdorf zeigte ihr lustiges Programm von kalt werdendem Kaffee, der immer einsatzbereiten Feuerwehr. Den Rahmen bildete weiterhin die historische Ausstellung um die FFw Wolfersdorf, die Besichtigung der Heimatstube und die sehr schmackhafte Verpflegung mit selbstgebackenem Kuchen der Feuerwehrfrauen und dem Abendessen des Landhofs „Am Fuchsbach“.

Geehrt wurde weiterhin Kamerad Günther Sonntag für seine langjährige Zugehörigkeit und alle Anwesenden bekamen ein Präsent zum Jubiläum.



Abschließend sei eine besondere Geste für die Anerkennung der verstorbenen Mitglieder genannt. Ihnen wurde durch eine Rose auf dem Grab des Friedhofes gedacht.

Vereinsvorsitzender Frieder Kratzsch und Vorstandsmitglied Frank Schumann legten diese stellvertretend nieder.

Ein schöner Nachmittag im Rahmen des Festjahres, welches am 27. und 28.05.2000 mit dem Dorffest einen weiteren Höhepunkte erleben wird.

Ein Dankeschön an die Stadtverwaltung Berga und die ehemaligen Wehrmitglieder für ihre finanzielle Unterstützung.

**I. A. Holger Naundorf**

**Feuerwehrverein Wolfersdorf e. V.**

## FSV Berga

In diesem Jahr finden die Stadtmeisterschaften im Fußball (Männer) am Sonnabend, den 24.06.2000 statt.

Teilnahmeberechtigt sind die 4 Stadtbezirke von Berga und die Ortsteile Clodra und Wolfersdorf. Der FSV Berga als Veranstalter gibt hiermit bekannt, daß die Meldefrist für die Teilnahme am Freitag, den 26.05.2000 abläuft. Nach diesem Termin geht allen Teilnehmern innerhalb von 14 Tagen die genaue Ausschreibung zu.

Meldungen zur Teilnahme bitte bis 26.05.2000 an:

Manfred Lenk

Buchenwaldstr. 23

07980 Bega/Elster

Tel./Fax: 20584

## FSV Berga - Nachwuchs-Fußball

### A-Junioren

**FSV Berga - SV Chemie Greiz ..... 5:0 (3:0)**  
Mit diesem klaren Erfolg konnte unsere älteste Mannschaft im Nachwuchsbereich ihren 2. Platz im Kampf um die Meisterschaft behaupten. Andy Jung brachte seine Truppe frühzeitig per Kopf in Führung. Wenig später staubte Eric Frauenheim ach einem Torwartfehler zum 2:0 ab.

Zwar zeigte die Mannschaft in dieser Saison schon niveauvolle Spiele, aber spätestens nach dem dritten Bergaer Treffer durch Yves Schneider war klar, daß eine durchschnittliche Leistung an diesem Tag reicht. Nach der Pause besorgte wiederum Schneider mit einem Doppelschlag den Endstand. Dabei bewies er erneut, wie wichtig sein Torinstinkt und seine Kaltschnäuzigkeit für die Mannschaft sind.

Weiterhin bestehen gute Titelchancen für unsere A-Junioren. Allerdings müssen dazu alle noch ausstehenden Punktspiele gewonnen werden. Man darf gespannt sein, wie die Mannschaft mit diesem Druck fertig wird.

FSV: A. Krysiak (46. A. Strauß), R. Rohde, T. Hammer, S. König, M. Frauenheim, A. Zöbisch, A. Rehnig (65. P. Henschel), Th. Wagner, A. Jung, Y. Schneider, E. Frauenheim

### C-Junioren

**FSV Berga - Sg Pölzig/Röpsen ..... 2:0 (0:0)**

**FSV Berga - Sg Hohenleuben/Hohenölsen ..... 6:1 (4:0)**  
Der Sieg im Pokalspiel gegen Pölzig brachte unseren C-Junioren den Einzug ins Viertelfinale.

Allerdings sahen die zahlreichen Zuschauer ein grauenvolles Spiel unserer Mannschaft. Als alle schon mit einer Verlängerung rechneten, trafen Thomas Hille und Tobias Meyer zum letztlich glücklichen Sieg.

Das Punktspiel gegen Hohenölsen war dann schon ansehenswerter und brachte einen überzeugenden Erfolg. Die beiden überragenden Spieler dieses Jahrgangs, Nick Kulikowski (2) und Thomas Hille (4), sorgten im Alleingang für die Trefferausbeute.

FSV: M. Simon, D. Krauß, P. Witzmann, N. Kulikowski, Chr. Weise, S. Ungethüm, M. Preising, F. Schunke, Th. Hille, Chr. Rentzsch, N. Rickert, K. Klose, St. Falk, E. Götze, T. Meyer

### D - Junioren

**Sg. Naitschau/Langenwetzendorf - FSV Berga ... 1 : 2 (0 : 1)**

**FSV Berga - SV Blau-Weiß Auma ..... 2 : 0 (1 : 0)**

Mit diesen sechs Punkten aus den letzten beiden Spielen konnte im Vorfeld nicht gerechnet werden. Kompromißlose Abwehrarbeit und konsequente Ausnutzung der wenigen Torchancen waren die Garanten dafür. Hinten ragten dabei Torhüter Marco Balzer und Libero Sebastian Simon als Türme in der Schlacht



heraus. Auch das Sturmduo Gregor Pinther und Steffen Schulz findet langsam wieder zu alter Leistungsstärke. In Naitschau traf jeder einmal ins gegnerische Gehäuse. Gegen Auma traf Steffen zweimal.

FSV: M. Balzer, S. Simon, St. Schulz, N. Witzmann, G. Pinther, M. Ilgen, D. Reisinger, M. Lindemann, F. Hemmann, N. Harpeng, R. Blochberger

## E - Junioren

**FSV Berga - FC Thüringen Weida ..... 2 : 1 (0 : 0)**  
**SV Blau - Weiß - Auma - FSV Berga ..... 1 : 2 (0 : 2)**

Auch unsere E-Junioren setzen ihre gute Serie fort und sind im neuen Jahr weiter ungeschlagen, auch wenn beide Spiele sehr eng waren. Oliver Naundorf brachte seine Mannschaft gegen Weida in der 2. Halbzeit in Führung. Nach dem Ausgleich roch es lange Zeit nach einer Punkteteilung, doch mit dem letzten Bergaer Angriff traf Benjamin Fahsel aus spitzem Winkel zum umjubelten Siegtreffer. Als Berga dann zum Spitzenreiter nach Auma reiste, war dieser noch ungeschlagen. Wenig später hatte sich das geändert. Mit einer überragenden spielerischen und vor allen Dingen kämpferischen Leistung hat man sich diesen Erfolg verdient. Zweifacher Torschütze vor der Pause war einmal mehr Alexander Voeks. Nach dem Wechsel kam Auma stark auf, doch ein starker Robert Rehnig im Tor ließ sich nur noch einmal überwinden.

FSV: R. Rehnig, S. Sacher, R. Schott, O. Naundorf, A. Voeks, M. Neuhäuser, K. Seebauer, J. Kanis, F. Grille, B. Fahsel, Chr. Fischer.

**Lutz Seiler**

## Frühlingsfest im Jugendclub

Am 07.05.2000 findet ab 14.30 Uhr, das 1. Frühlingsfest im Bergaer Jugendclub statt. Bei selbstgebackenem Kuchen und frisch gebratenen Rostern erwartet alle jungen und junggebliebenen Leute ein schöner Sonntag. Als besonderes Bonbon wird ab 18.00 Uhr DJ Mike auflegen und gegen 20.00 Uhr gibt es einen Showauftritt der EXTRA KLASSE. Susann May, die Deutsche Meisterin und Gesamtsiegerin in der Frauen Figur Leistungsklasse, stellt uns ihr Können unter Beweis. Diesen Tag sollten Sie sich schon heute vormerken.

## Gauchy lädt wieder ein

**Für die Zeit vom 01. bis 08. Oktober 2000 sind alle Senioren von Berga und seinen Ortsteilen zu einem Besuch in Gauchy herzlich eingeladen.**

Das Programm für diesen Besuch liegt noch nicht vor. Sobald uns durch Gauchy ein Programmablauf vorliegt, können Interessierte diesen erhalten. Anmelden können Sie sich im Einwohnermeldeamt der Stadtverwaltung. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist und jeder eine faire Chance bekommen soll, bitten wir alle Interessenten sich in der Zeit vom **08. Mai 2000 bis 31. Mai 2000** anzumelden. Aus der Erfahrung der letzten Fahrt sind wieder Plätze für Teilnehmer aus unseren Ortsteilen reserviert. Der Reisekostenbeitrag in Höhe von 200,00 DM muss sofort bei Anmeldung gezahlt werden. Eine Rückerstattung dieser Kosten, im Verhinderungsfall, ist nur bis 4 Wochen vor Reiseantritt möglich. Später ist eine Rückzahlung nur möglich wenn für Sie eine Ersatzperson nachrückt.

## Thüringer Landfrauenverband e.V.

### Ortsfrauengruppe Geißendorf / Eula

Frauenversammlung, am 17.05.2000, 20.00 Uhr,  
 Obergeißendorf Gaststätte „Zur Mühle“

Thema - **Menschenkenntnis auf den ersten Blick!** Referentin - R. Schenderlein, Wildetaube

**Landfrauenverein Geißendorf / Eula**

**R. Schnatow**

## Aus der Heimatgeschichte

### Vom Frondienst in alter Zeit

#### 1. Teil

Sicher geht es Ihnen genauso - hört man die Wörter „Fronddienst“ oder „fronen“, denkt man zuerst an Mittelalter oder Feudalismus, an Ritter und den Bauernkrieg.

Dabei ist es noch gar nicht so lang her, daß die Rittergutsfelder in unserer Gegend durch Fronddienste bestellt und abgeerntet wurden. Bis weit in das 19. Jahrhundert hinein gehörten frondienstleistende Untertanen zum Alltag.

Die Ursprünge der Fronarbeit liegen aber tatsächlich im Mittelalter und stellen alte Verpflichtungen der Untertanen gegenüber dem ortsansässigen Adeligen dar. Diesem gehörte de facto aller Grund und Boden. Teile davon „verlieh“ er an die ländliche Bevölkerung und erhielt dafür neben jährlichen Erbzinsen (Geld- und Naturalabgaben) und anderen Leistungen eben auch Fronddienste. Der Zwang zur Fronarbeit darf aber nicht mit Hörigkeit oder gar Leibeigenschaft verwechselt werden. Die ländliche Bevölkerung im damaligen Mitteldeutschland befand sich in einer vergleichsweise guten rechtlichen Position. Die Bauern waren persönlich völlig frei, die Fronddienste hafteten am Grundstück. Wurde es verkauft, übernahm der neue Besitzer auch die darauf liegenden Dienstleistungen mit.

Für das Rittergut Schloß Berga mußten die Bauern der vier zugehörigen Dörfer Wernsdorf, Großdraxdorf, Albersdorf und Dittersdorf sowie die oberhalb des Schlosses angesiedelten Häuser Fronarbeiten leisten. Die Bürger Bergas dagegen waren - wie es bereits in den Stadtrechten von 1427 heißt - von aller Bauernfron befreit und mußten nur solche Dienste leisten, wie es auch andere Städte ihrem Herren tun.

Die Bergaer waren beispielsweise, zusammen mit den bauerlichen Untertanen, zu Wachdiensten dem Rittergut gegenüber verpflichtet. Neben der Bewachung des Rittersitzes bei Kriegzeiten oder Abwesenheit der Herrschaft, mußten auch Wachen bei Hochzeiten, Taufen oder Begräbnissen gestellt werden.

Auch die Bewachung der auf dem Schloßurm einsitzenden Gefangenen zählte dazu. Da leichte Vergehen nicht mit dem Turmgefängnis bestraft wurden, erhielten Daniel Friedrich von Watzdorf zu Schloß Berga und Gottfried von Wolfersdorf zu Markersdorf im Jahr 1667 von der Regierung in Zeitz die Auflage, „daß im Rath Hauß zu Berga ein wohlverwahrtes Stüblein zu Verhaftung oder Abstrafung solcher Personen, die man nach Gelegenheit ihres Verbrechen und ihres Standes nicht in härter Gefängniß zu legen pflaget, zugerichtet werde, damit bey solchen arrestanten keine, oder nach der Umstände Erforderniß, nur etwa ein oder 2 Wächter von nöthen seyn möchten.“ Weiterhin enthält dieses Schreiben die Bestimmung für die Bergaer, sie sollen „bey Einholung eines Delinquenten nicht nur mitgehen, sondern auch mit an und zugreifen, und den Thäter zu Hafft bringen.“

Auch Baufrone oder Baudienste gehörten zu den Pflichten der Einwohner Bergas. Diese dienten dem Erhalt des Rittergutes als örtlicher Gerichts- und Verwaltungsstelle und waren Arbeiten, die keine handwerklichen Kenntnisse voraussetzten, wie Transportarbeiten, Schwellen und Balken legen, Flickarbeiten am Fachwerk, usw. Gerade hierbei kam es immer wieder zu Streitereien und Unstimmigkeiten zwischen der Stadt Berga und der Rittergutsherrschaft. So entbrannte im 17. Jahrhundert ein jahrelanger Streit, ob denn die Bergaer nur zur Baufron beim Aufriichten neuer Gebäude verpflichtet seien, oder - wie Gutschherr v. Watzdorf forderte - auch bei der Ausbesserung alter Gebäude mithelfen mußten.

Ein weiterer Frondienst der Bergaer war die sogenannte Fischfron, die in verschiedenen, mit dem Fischen in der Elster verbundenen Tätigkeiten - wie Netzziehen, Treiben, Tragen der Geräte und der Fische - bestand.

**Matthias Wagner**

**Bergaer Heimat- und Geschichtsverein**

#### Quellen:

Blankenhainer Berichte 5: Die Rittergüter Blankenhain, Berga und Trünzig. Beispiele der Rittergutsgeschichte zwischen Elster und Pleiße. Blankenhain, 1999

Flach, Willy: Verfassungsgeschichte einer grundherrlichen Stadt. Berga a. d. Elster. Jena: Gustav Fischer, 1934

Sächs. Hauptstaatsarchiv Dresden: Locat 13536, Repertorium Reale Schloß Berga betr., um 1790



## Volkskundliches über Geburt und Tod

### in Berga/Elster und Umgebung um 1940

#### 19. Teil: Wernsdorf

Nachdem in der vorhergehenden Folge die Aufzeichnungen zu Friedmannsdorf abgeschlossen wurden, wollen wir uns heute dem zuwenden, was Lehrer Gerhard Schwarz, damals nach eigener Angabe 40 Jahre alt und in Schippenbeil (Ostpreußen) geboren, 1939 notiert hat.

Zur Herkunft der Neugeborenen vermerkt er, diese hole nach dem Volksglauben „der Storch aus dem Teich ... und zwar in den 'Scherlbüschen', einem Flurnamen“.

Weiter schreibt er: „Wenn die werdende Mutter gerne Süßigkeiten, überhaupt lieber süße Speisen zu sich nimmt, so wird das Kind angeblich ein Junge. Ißt sie jedoch lieber sauer, dann wird es ein Mädchen.“ Im Original hat Lehrer Schwarz übrigens auch im zweiten Fall versehentlich „Junge“ angegeben!

Er fährt fort: „Nach dem ersten Kind wird die Mutter schöner, dabei spielt es keine Rolle, ob dieses ein Junge oder ein Mädchel ist!“

Zum Fragekomplex „Verhalten der werdenden Mutter“ überliefert er: „Das ganze Verhalten der Mutter während der Schwangerschaft ist maßgebend für das werdende Kind: Lügt die Mutter, dann lügt auch das Kind, stiehlt die Mutter, dann wird auch das Kind ein Dieb, lacht die Mutter und freut sich, dann wird auch das Kind ein kleines, sonniges Wesen usw. Überhaupt soll die Mutter all das, was sie am eigenen Kind einmal nicht zu sehen wünscht, unterlassen!“

Das 'Versehen' ist bekannt. Mißgeburten erklären die betreffenden Familien, in denen sie vorkommen, gerne mit 'Versehen'.

Zur Erläuterung: Mit dem 'Versehen' meinte man im Volksmund Fälle, wo sich die Schwangere vor etwas erschreckte, z. B. vor einer Maus oder einem mißgestalteten Menschen. Das sollte dann Auswirkungen auf den Säugling haben (behaarte Stelle am Körper wie ein Mausefell oder abstoßendes Aussehen).

Weiter berichtet Lehrer Gerhard Schwarz: „Abergläubische Maßnahmen, mit denen man die Geburt [zu] erleichtern sucht, sind hier nicht bekannt, als Hausmittel werden sogenannte 'Prudelbäder' (Dampf-Sitzbäder) angewendet. Erschwert werden kann die Geburt auch durch seelische Not der werdenden Mutter (uneheliche Mütter, die viel sich sorgen, werden schwer gebären!) Die Hebamme wird durchweg 'Kindfrau' genannt, sie verbrennt die Nachgeburt (seit etwa 20 Jahren), vorher wurde sie einfach auf den Mist geworfen. Das Verbrennen wird mit etwaigen unangenehmen Folgen durch die Polizei (Abtreibungsmöglichkeit, Öffentlichkeit) begründet.“

Unter Wochensuppe versteht man eigentlich alles, was der Wöchnerin zur Stärkung von Nachbarn und meistens auch allen Dorfbewohnern ins Haus gebracht wird, d. h. also auch gebratenes Geflügel und sonstiger Braten, Wein usw. Genau genommen ist W[ochensuppe] eine kräftige Suppe aus leicht verdaulichen Mitteln, wie Gemüse, Geflügel, jedoch wenig Fett.“

Einen besonders bitteren Beigeschmack erwecken aus Sicht der Nachgeborenen die nachfolgenden Sätze: „Heute nimmt die NSDAP jede Geburt zu Anlaß, der Mutter im Namen des Volkes für das Kind zu danken, das sie ihrem Volk geschenkt hat, der Glückwunsch erregt immer viel Freude. Ferner schenkt die NSV jeder Mutter zur Geburt ein Paket mit Säuglingswäsche im Werte von 10.- RM.“

Viele der „dem Volk geschenkten Kinder“, für deren Geburt die „Mutterkreuze“ verliehen worden waren, durften in dem nur wenige Monate später beginnenden Weltkrieg ihr Leben „für Führer, Volk und Vaterland“ sinnlos opfern.

(Fortsetzung folgt)

Dr. Frank Reinhold

### Sonstige Mitteilungen

#### Erlebnisfahrt in die Bergbauregion

##### EXPO 2000 im Wismut-Revier

Datum: Samstag, den 13. Mai  
Samstag, den 10. Juni

jeweils  
Abfahrt: 9.00 Uhr  
Ort: Breitscheidstraße - Bushaltestelle an dem riesigen Reifen eines Kippes aus dem Tagebau Lichtenberg

Dauer: 4 Stunden

Leistungen: Aussichtsplattformen am Absetzbecken Culmitzsch und Tagebau Lichtenberg, Imibss, Besichtigung einer Dorfkirche, Besichtigung der Ausstellung „Minerale und Bergbau Ostthüringens“ im Museum für Naturkunde Gera

Preis: 24,00 DM

Voranmeldung in der Gera-Information erforderlich.

G.A.S.T e. V. und Gera-Information, Ernst Toller-Str. 14, 07545 Gera, Tel. 0365/8007030

Mit freundlichen Grüßen

Karin Oberreuther

Leiterin Tourismusaktivitäten

### In eigener Sache!

Durch unerwartet aufgetretene technische Probleme können die Fotos nicht wie üblich bearbeitet werden.

Wir bitten, die dadurch entsprechende schlechtere Qualität zu entschuldigen.

Ihre Inform Verlags-GmbH & Co.KG

#### Impressum

### „Bergaer Zeitung“

Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Die Bergaer Zeitung erscheint 14täglich, jeweils freitags.

Der Elstertalbote ist zum Preis von DM -,60 bei verschiedenen Verkaufsstellen erhältlich.

– Druck und Verlag: Inform-Verlags-GmbH & Co KG,

In den Folgen 43, 98704 Langewiesen,

Tel.: 03677 / 2050-0, Fax: 03677 / 2050-15

vertreten durch den Geschäftsführer Hans-Peter Steil

– Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Der Erste Bürgermeister der Stadt Berga/Elster,

Klaus Werner Jonas, 07980 Berga/Elster

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Herr Fritzsche

– Die Bergaer Zeitung wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Berga/Elster verteilt. Im Bedarfsfall erhalten Sie Einzellexemplare durch den Verlag zum Preis von 4,00 DM (inkl. Porto und 7% MWSt.). Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzellexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



Die Natur hat  
jedem von uns  
ein anderes  
Aussehen  
gegeben!

Auch  
bei uns  
ist keine  
Anzeige wie  
die ANDERE.



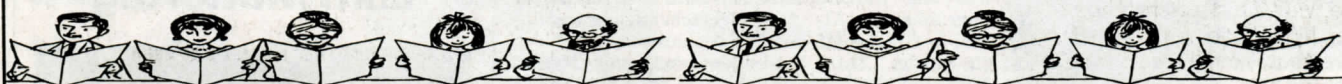
unter 036623 / 2 18 15



Steinermühle, 07980 Waltersdorf/Berga)



**Bestattung ist immer einer Vertrauenssache.**



*Amtsblätter, kleine Zeitungen mit großer Information.*

# PRIVATE KLEINANZEIGEN

**Telefax**  
**03677/2050-15**

## „Die kleine Anzeige mit der großen Wirkung“

Gilt nur für private Kleinanzeigen, nicht für Familienanzeigen (z.B. Danksagungen, Grüße usw.). Auch nicht für Geschäftsanzeigen.

- Kosten bitte eintragen!

Ihre Anzeige erscheint im gesamten Verbreitungsgebiet  
der „Bergaer Zeitung“

bis 4 Zeilen 10,- DM

bis 7 Zeilen 15,- DM = ..... DM

☐ einmalige Chiffre-Gebühr (nur wenn keine Tel.-Nr. od. Name in der Anzeige erscheinen soll!)

10,- DM = ..... DM

**Summe:** ..... DM

**Grundpreis: bis 4 Zeilen DM 10,- inkl. MwSt.**

[illegible]

**Grundpreis: bis 7 Zeilen DM 15,- inkl. MwSt.**

[illegible]

**Bitte verwenden  
Sie nur diesen  
Coupon!**

Dieses Feld ausfüllen.  
Kein Größenmuster.  
Bitte beachten Sie beim  
Ausfüllen dieses  
Bestellscheins unbedingt,  
daß hinter jedem Wort  
oder hinter jeder Zahl und  
hinter jedem Satzzeichen  
ein Kästchen als  
Zwischenraum freibleibt.  
**Es wird keine Rechnung  
zugestellt.**  
Bitte denken Sie daran,  
Ihre genaue Anschrift zu  
vermerken.

Name/Vorname:

Straße/Haus-Nr.:

PLZ, Ort:

BLZ:

--	--	--	--	--	--	--	--

Kt.-Nr.

[illegible]

Bank:

Datum/Unterschrift

☐ Scheck in Höhe  
von DM .....  
liegt bei

☐ Bankeinzug  
ist  
ausgefüllt

☐ Bargeld in Höhe von DM ..... liegt bei

**Annahmeschluß ist jeweils  
mittwochs der Vorwoche - 8.00 Uhr.  
Terminwünsche sind nicht möglich.**

**Inform-Verlags-GmbH & Co KG**  
**Kennwort Kleinanzeigen**  
**Postfach 1 • 98702 Langwiesen**



## Weihrauch für Ihre Gesundheit!

Ab sofort können Sie auf einen Naturstoff für Ihre Gesundheit zurückgreifen.

Weihrauch hilft bei allen entzündlichen Prozessen wie: Rheuma, Allergien, Neurodermitis, etc. Das tolle an Weihrauch jedoch ist, daß es den Körper nicht belastet. Es ist äußerst Mild und schonend zu ihrem Körper. Weihrauch gibt es in Kapseln, Sprays, Cremes und Ölen. Auch zur Haut- und Babypflege ist Weihrauch aufgrund seiner Milde bestens geeignet.

Brigitte Korschmeier aus Berlin beschreibt es so: Mein Rheuma behandle ich seit langem mit Weihrauch. Sie kennen das; viel ausprobiert aber selten Erfolg. Ganz anders mit Weihrauch.



Schon nach kurzer Zeit ging es mir viel besser. Ich bin wesentlich beweglicher und habe wieder Freude am Leben. Ja, selbst Sport macht mir wieder Spaß.

Kostenlose Informationen erhalten Sie bei Vita Well unter Telefon 0800 - 366 84 82 oder im Internet: [www.Vita-wellness.com](http://www.Vita-wellness.com). Ihr Apotheker hält ein reichhaltiges Sortiment Vita Well Weihrauchprodukte für Sie parat.

## Schädlingsbekämpfung ohne Dosierungsprobleme

Bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln wurde bisher oft des Guten zuviel getan. Da dies nicht im Sinne des Gesetzgebers und schon gar nicht der Umwelt ist, stehen jetzt neue Kompaktsätze, bestehend aus einem kompletten Sprühgerät, gefüllt mit anwendungsfertiger Sprühlüssigkeit zur Verfügung. Sie werden von Scotts Celaflor unter dem Namen JET vertrieben, und zwar gibt es sie zunächst mit anwendungsfertigem Pilzfrei Saprol gegen Echte Mehltäupilze, Rost und Sternrußtau sowie mit einer Fertigformulierung Schädlingsfrei Hortex gegen Blattläuse u. a. saugende Insekten sowie Spinnmilben an Zierpflanzen, Obst und Gemüse. Die Ausbringung der anwendungsfertigen Mittel ist in beiden Fällen äußerst einfach und bequem: Einfach am Pumphebel ziehen und schon ist



Jetzt neu im Gartenfachhandel: anwendungsfertige Mittel und Sprühgerät in einem. Foto: Scotts Celaflor

genügend Druck zum Sprühen aufgebaut. Beim selbsttätigen Sprühen die Pflanzen dann von allen Seiten gut benetzen.

## So sind Sie richtig auf Ihren Umzug vorbereitet

Neben Adressenänderung und Einwohnermeldeamt auch an den Strom denken – evivo bietet den passenden Stromtarif

Die Traumwohnung ist gefunden, der Mietvertrag abgeschlossen, endlich können Sie in die neuen vier Wände ziehen. Für viele bedeutet ein Umzug mehr als nur eine neue Adresse – oft treten sie zugleich in eine neue Lebensphase ein. So zieht der eine mit seinem Lebenspartner zusammen, der andere beginnt mit dem Auszug aus dem Elternhaus das Leben im Singlehaushalt.



Für diese verschiedenen Lebensphasen bietet evivo den passenden Strom und wird damit den individuellen Bedürfnissen der Verbraucher gerecht. Aus insgesamt zehn verschiedenen

Stromtarifen können Sie wählen: zum Beispiel „Allein & Glücklich“ für Singles, „Du & Ich“ für Paare, „Zweites Zuhause“ für Besitzer von Zweit- und Ferienwohnungen oder „Familien-Mensch“.

Sie sollten also Ihren Umzug dazu nutzen, sich für den passenden Stromtarif zu entscheiden und sich über das evivo-Kunden-Service-Center (Tel.: 0180 / 18 88 881) dafür anzumelden.

Neben der Wahl des optimalen Stromtarifs sollten Sie auch daran denken: **Einwohnermeldeamt:** Innerhalb einer Woche nach dem Umzug müssen Sie dem Einwohner-

meldeamt Ihre neue Anschrift mitteilen. Dazu brauchen Sie die Abmeldebescheinigung und Ihren Personalausweis.

**Straßenverkehrsamt:** Melden Sie innerhalb der ersten Woche Ihr Auto bei der Kfz-Zulassungsstelle um, wozu Sie Ihren Personalausweis, den Kfz-Schein und -Brief benötigen sowie die Versicherungs-Doppelkarte.

**Post:** Stellen Sie einen Nachsendeantrag noch vor dem Umzug, damit Ihre Post nahtlos an die neue Adresse weitergeleitet wird. Beachten Sie, dass der Nachsendeantrag nur sechs Monate lang gültig ist.

**Adressenänderung:** Teilen Sie Ihre neue Adresse den folgenden Stellen mit: Arbeitsamt, Finanzamt, Versicherungen, Vereine und Verbände, GEZ, Arbeitgeber, Geschäftspartner, Bank, Zeitungen, Bücherclubs etc.

## Anzeige

## Prickelnder Genuss zum Muttertag



Das perfekte Management, mit dem Mutter tagtäglich für Gesundheit und Ernährung der Familie sorgen, ist nicht zu überbieten. Ein cleveres Muttertagsgeschenk kann den Alltag noch ein wenig erleichtern: Mit dem Trinkwassersprudler Soda-Club von BRITA lassen sich leckere Erfrischungsgetränke zubereiten.

Ausreichendes Trinken ist insbesondere für die Entwicklung von Kindern wesentlich. Der Flüssigkeitsbedarf der Kleinen ist annähernd so hoch wie bei Erwachsenen (ca. 2 Liter pro Tag). Den Verbrauch einer ganzen Familie mit dem Kauf von Getränkeboxen zu decken, erweist sich da als kraft-, zeit- und geldaufwändig.

Dabei quillt aus deutschen Wasserhähnen ein Lebensmittel höchster Güte. Wie kaum ein anderes Produkt unterliegt das Trinkwasser hier zu Lande regelmäßigen Kontrollen. Mit dem Trinkwassersprudler lässt es sich im Handumdrehen in ein prickelndes Getränk, ganz nach Geschmack, verwandeln. Dabei bestimmt jeder selbst die Sprudelstärke, die sich per Knopfdruck dosieren lässt.

Der Soda-Club ist für 139,- Mark zusammen mit einem Sortiment von elf Geschmackskonzentraten (je 9,95 Mark) im Handel erhältlich. Orange, Grapefruit und Zitrone schmecken allein, aber auch als phantasievolle Cocktails. Alles in allem ist der Soda-Club das ideale Geschenk zum Muttertag: praktischer Helfer und ein Stück genussvoller Lebensqualität.

## Anzeige

Geschmackvolles Muttertagspräsent:

## Eckes Edelkirsch in neuer Geschenkpackung

Zu den besonderen Muttertagsüberraschungen zählt in diesem Jahr die neue, stilvolle Geschenkpackung von Eckes Edelkirsch. Diese künstlerisch anspruchsvolle Geschenkbox gibt es in fünf verschiedenen Motiven mit Werken berühmter Maler wie Vincent van Gogh, Edvard Munch, Egon Schiele, Claude Monet und Max Pechstein. Gestaltet im Postkartenformat sind die Bilder zum Sammeln oder als Kartengruß zum Verschicken gedacht. Ein ideales Geschenk, das nicht nur zum Muttertag, sondern immer Freude bereitet!



Eckes Edelkirsch, präsentiert in dieser einmaligen Künstler-Edition, ist wie ein „Hauch von Sommer“. Denn mit diesem bekannten und beliebten Fruchtlikör genießt man den Geschmack von Kirschen voller Sommersonne. Mehr als zwei Hände voll sonnengereifter, erlesener Kirschen geben Eckes Edelkirsch seine

fruchtige Frische. Ein Genuss-erlebnis voller Sonne und Sommer!

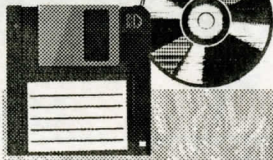
Ob pur genossen oder als Verfeinerer von Longdrinks und Desserts: Eckes Edelkirsch ist vielfäl-

tig und deshalb immer ein Genuss!

Eckes Edelkirsch in der neugestalteten Geschenkpackung erhalten Sie in vielen Geschäften in Ihrer Umgebung.



# SIE WOLLEN UNS IHRE WERBUNG ÜBERTRAGEN?



Wir arbeiten ausschließlich mit Macintosh-Rechnern. Auf der rechten Leiste informieren wir Sie über Programme und Dateien, mit denen wir arbeiten sowie Datenträger, die wir entgegennehmen. Programme bzw. Dateien welche dort nicht aufgeführt sind, bedürfen einer Rücksprache.

Grundsätzlich ist bei Erstaufträgen und bei Zeitmangel in der Produktion ein Test sinnvoll.

Wir sind bemüht, jeweils die aktuellsten Versionen der Programme zu installieren, trotzdem kann es zeitweise zu Inkompatibilitäten kommen.

Folgendes sollte uns unbedingt mitgeliefert werden:

- alle verwendeten Schriften
- alle verwendeten Bilder und Logos

Bitte senden Sie uns zu jeder Datei einen entsprechenden Ausdruck.

Faxvorlagen sind als Druckvorlage ungeeignet.

## Datenübertragung:

Wir stellen Ihnen einen ISDN-Anschluß bereit, den Sie unter der nebenstehenden Nummer erreichen können.

Wir verwenden für die ISDN-Übertragung die Software LEONARDO PRO.

Übertragungen mit Fritz-Karte sind nicht möglich.

Kündigen Sie Ihren Auftrag bitte schriftlich (z.B. per Fax) an. Legen Sie bitte für jede Übertragung einen eigenen Ordner mit eindeutigen Bezeichnungen an.

## Programme und Dateien:

- QuarkXpress 3.31
- Freehand 7.0
- Photoshop 3.0

- EPS-Dateien
- TIFF-Dateien

## Datenträger:

- 3 1/2 Zoll-Disketten
- CD ROM

## Datenübertragung:

- via Mac-Rechner  
0 36 77 / 67 32 40

# inform

Sollten Sie noch weitere Fragen haben, rufen Sie uns an:

Tel.: 0 36 77 / 20 50 - 0  
Fax: 0 36 77 / 20 50 - 15

Hinter passgenau gefertigten TOPRENO-Elementen verschwinden alte Stahl- oder Holzzargen vollständig. Der Durchgangsverlust ist minimal!



Neue Türen.

**TOPRENO**  
INNENTÜREN-RENOVIERUNG

Eine saubere  
Sache. Schnell.  
Preiswert.  
Maßgeschreinert.

**Köhnlein**  
Türen  
Qualität nach Mass  
<http://www.koehnlein-tueren.de>



Ihr TOPRENO-Partner:  
Glaseri & Tischlerei

**ILBERT**

Ortsstraße 68  
07989 Kleinreinsdorf  
Tel. (03 66 24) 2 03 55  
Fax (03 66 24) 2 00 54

## Wir zeigen's Ihnen...

am **Sonnabend, dem 13. Mai 2000, von 10-15 Uhr** - zu unserem **Tag der Offenen Tür.**

Wir führen Ihnen die Funktionsweise dieses Renovierungssystems vor. Zuschauen und dann entscheiden, was für Ihre Tür das beste ist.

... und wann werben Sie?

Entspannen  
und genießen

Haar genau  
IHR FRISEUR SALON

**SILKE MÜLLER**  
FRISEURMEISTER

☎ Berga 20 30 9

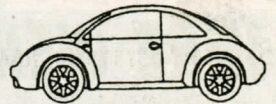
mit unserem **Ergoline-Solarium**





# Autohaus BAUMANN

*aktuell*



Wer zu spät kommt,  
den bestraft das Leben



Wir verkaufen  
unsere Vorführwagen!

HIN!

HIN!

Sparen Sie bis zu 6.000 DM  
im Vergleich zum Neupreis!



Von Polo über Golf,  
Lupo bis Sharan



Immer bis zu  
300 Gebrauchte  
am Platz!

HIN!

HIN!

**WIR SIND IMMER  
FÜR SIE DA!**



Direkt an der Ortsumgehung • In den Nonnenfeldern 2 • 07570 Weida • Fon: (036603) 474-0 • Fax: (036603) 474-66  
**Öffnungszeiten:** Mo-Fr **Service** 6.00-20.00 Uhr • **Verkauf** 9.00-20.00 Uhr  
 Sa **Service** 8.30-13.00 Uhr • **Verkauf** 9.00-13.00 Uhr

## AMTSBLATT

**Werbung  
ja, aber wie?**

**inform**

**Wir sind der  
richtige Partner!**

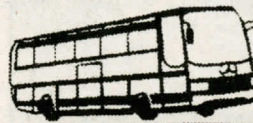
Rufen Sie unseren  
Gebietsleiter

**Gunter Fritzsche**  
an.

**Telefon/Telefax**  
0 37 44/21 61 95

**Mobil** 01 73/9 43 83 24

**WERBUNG BRINGT ERFOLG!**



**Ostthüringer  
Reisebüro &  
Busbetrieb  
Heyne**

Winterleite 27  
07980 Berga/Elster

Tel. (036623) 2 51 19  
Fax (036623) 3 10 31

**Das REISE-HIGHLIGHT  
in den SOMMERFERIEN  
Norwegen  
22. bis 29. Juli 2000**

**Unsere Leistungen:**

- Fahrt im modernen Reisebus
- 7 x Ü/HP in guten Hotels
- alle Schiffs- und Fährpässagen
- deutschsprachige Reiseleitung in Bergen  
Oslo und Kopenhagen

**Preis pro Person im DZ:**  
**Einzelzimmerzuschlag:**

**1719,00 DM**  
**490,00 DM**





Bei uns müssen Sie nicht  
erst vorsingen,  
bei uns stehen Sie  
sofort im Rampenlicht.

Inserieren Sie in Ihrem  
Amts- und  
Mitteilungsblatt



## Manu's Kosmetik-Eck

### 1jähriges Jubiläum

Ich möchte mich bei meiner Kundschaft für  
das entgegengebrachte Vertrauen recht  
herzlich bedanken.

**Manuela Oschatz** und Mitarbeiterin Petra Keller  
Berga, Schloßstraße 12, Tel.: 03 66 23 / 2 02 03

**Vom 15.05. - 28.05.00 wegen Urlaub geschlossen.**

## Die Geschichte der Werbung!



Es war einmal ein junger Mann, der sich selbständig machte.  
Nur leider hatte er keine Kunden.

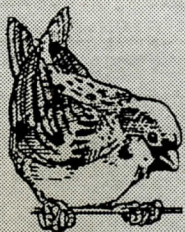
Er grübelte und grübelte, wie er dies ändern könne.  
In diesem Moment ging die Tür auf und ein freundlicher  
Außendienstmitarbeiter des Inform-Verlages stellte sich vor.

Er beriet den Mann kompetent und erklärte ihm die  
Vorteile der Anzeigenwerbung.

Der junge Mann schaltete eine Anzeige. Und kurz danach  
konnte er sich vor Kundenanfragen nicht mehr retten.

Die Moral von der Geschichte:

**Vergeßt die Anzeigenwerbung nicht!**

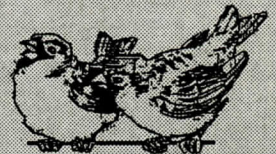


**Auf zum Frühlingsfest in die**  
**Gärtnerei Dietzsch**  
**nach Obergießendorf!!!**  
**am 13. und 14. Mai 2000**  
**ab 13.00 Uhr**



### Wir präsentieren Ihnen

- Erzeugnisse der Gärtnerei Horst Dietzsch  
Blumen und Balkonpflanzen aus eigener Produktion
- Anregungen für Garten und Freizeit,
- Kunstschmiedeartikel für innen und außen  
der Firma Christian Dietzsch
- Weinverkostung



Für Kaffee, Kuchen, Eis, Roster und Getränke ist gesorgt, Parkplätze vorhanden  
15.00-17.00 Uhr Ponyreiten für Kinder

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**



# Am 14. Mai 2000 wählen gehen

**Für einen  
starken  
Landkreis  
damit es  
mit Berga  
weiter  
aufwärts geht**



**Gerd Grüner  
SPD-Landrat 2000**

**Klaus-Werner Jonas  
SPD-Bürgermeister**

## INSERIEREN BRINGT GEWINN!

### Die Reisebörse

*Last-Minute-Reisen zu Super Preisen!*

**Direkt buchen und  
viel Geld sparen!**

(10,24 DM/Minute)



**Jetzt anrufen\*, begrenztes Angebot  
Reisetelefon: 0 180 5/305 204**

## In eigener Sache:

**Bitte schreiben Sie Ihre Manuskripte mit der  
Schreibmaschine.  
Sie ersparen uns und Ihnen unnötiges Nachfragen.**

### Firma **Elsa Maas**

**Inh. Karin Schemmel**

**Textil- Kurz- u. Lederwaren - Gardinenservice**

07980 Berga/E. • Schloßstr. 23 • Tel. 036623/2 04 97



**Frühlingszeit:**

*Ein neues Kleid für Ihr Fenster*

**Gardinen nach Maß von Maas**

Wir beraten, nähen und dekorieren nach Ihren Wünschen  
Anfertigung von TD in SG

> Anfertigung von Tischdecken in Sondergrößen <